

Schach in Herzogenaurach

Herzogenaurach – Einen ordentlichen Dämpfer erhielten in der Oberliga die Herzogenauracher Schachcracks. Das Bezirksligateam jedoch gewann zuhause knapp.

In der zweiten von neun Runden musste die Oberliga-Garnitur der Herzogenauracher Schachspieler in Garching bei München antreten. Von der Papierform war Garching II etwas besser einzustufen.

Dass sie die Schuhstädter mit einer 1:7-Packung wieder nach Hause schicken würden, damit hatte keiner gerechnet. Nur FIDE-Meister Moritz Lauer am Spitzenbrett und dahinter Moritz Koch konnten Ihre Gegenspieler in Schach halten und Remis vereinbaren. Die übrigen Schuhstädter mussten nach teilweise hartnäckiger Gegenwehr trotzdem allesamt Ihre Könige umlegen.

Die Garchinger sind mit sieben Mannschaften in die neue Saison gestartet. Die erste Mannschaft spielt in der zweiten Bundesliga Ost. Der Klub hat zwei Großmeister, eine weibliche Großmeisterin, drei Internationale Meister und sieben FIDE-Meister in seinen Reihen.

Fünf FIDE-Meister waren in der zweiten Mannschaft im Einsatz, mit dieser geballten Geisteskraft konnten die Herzogenauracher nicht mithalten. Ein einziger Titelträger in Person von Moritz Lauer ist in der Oberliga scheinbar zu wenig.

Stefan Sattler, Teamchef der zweiten Herzogenauracher Herrenmannschaft, war dagegen zufrieden. Sein Team besiegte an eigenen Brettern in der Bezirksliga I den SC Bechhofen knapp, aber verdient, mit 4,5:3,5. Er selbst remisierte neben Ivica Sarec am Spitzenbrett sowie Martin Glitz.

Zu Gunsten der Hausherren entschieden Alexander Steinmüller, Bagrat Ter-Akopyan und Reinhard Walther Ihre Partien.

Als Aufsteiger in die Kreisliga I vom Schachkreis Mittelfranken Nord agiert die dritte Mannschaft bisher glücklos. Einen Stammspieler musste Teamchefin Stefanie Steinmüller ersetzen, doch der schon lange nicht mehr aktive Ersatzmann verlor seine Partie, ebenso wie vier weitere Bretter. Gegen die erste Mannschaft von der SG Eckental hatten sich die Herzogenauracher etwas mehr ausgerechnet, doch es gab eine 2,5:5,5-Niederlage, da nur Horst Habermann und Klaus Fischer voll punkteten und Klaus Schoebel unentschieden spielte.

In der Kreisliga IV hatte Team 4 gegen die Reserve von Schachtreff Röttenbach wenig Mühe. Etwas überraschend gelang Tobias Zeltner Pavlovic ein Sieg gegen den stärker eingeschätzten Joachim Breitenbach. Sichere Erfolge erzielten Sieghard Woydig und Dominik Witt. Zum 4:2-Endstand trugen Mannschaftsführer Patrick Greß und Jürgen Paulick mit Ihren Unentschieden bei.

Die drei in den Kreis-Jugendligen 1-3 gemeldeten Jugendteams des Schachklubs spielten zweimal erfolgreich und dreimal musste ein Verlust quittiert werden. Bei bisher vier Einsätzen kommt als bester Punktesammler der Jugendliche Erik Zeilinger auf 3,5 Zähler, während David Seregelyes dreimal spielte und alle drei Partien gewann.

Horst Habermann